



Amts- und Mitteilungsblatt

Weihnachts- und Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Sehr verehrte Leserinnen und Leser unseres Mitteilungsblattes,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Weihnachtsfest gehört zu unseren schönsten Traditionen. Deshalb hat sich wohl auch der Brauch entwickelt, das Fest nicht nur an den eigentlichen Feiertagen zu begehen, sondern schon in der Adventszeit mit Freunden, Kollegen oder Gleichgesinnten zu kleinen Weihnachtsfeiern zusammenzukommen. Es mag ganz verschieden sein, was Weihnachten einem jeden von uns bedeutet. Doch wahrscheinlich stimmen wir alle darin überein, dass wir uns auf Weihnachten und einen festlichen Jahresausklang freuen.



zum Bürgerzentrum ist voll im Gange. Für die Sanierung der ehemaligen Brauerei Hellein wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Gebäude soll zukünftig wieder ein Gasthaus mit Gastrobrauerei und Gästezimmern erhalten. Im nächsten Jahr wird es wieder einige Veranstaltungen geben. Neben den traditionellen Festen wollen wir natürlich das neue Bürgerzentrum gebührend einweihen. Zudem findet das internationale Merkendorf-Treffen vom 20. – 23. Juni bei

uns in Mittelfranken statt.

Wir lassen uns gern von dieser besonderen Atmosphäre anstecken, die die Weihnachtszeit mit ihrem Lichterglanz ausstrahlt. Was auch immer wir mit Weihnachten verbinden – die Feier ist unverrückbar in unserer Kultur verankert. Eigentlich ist Weihnachten ein christliches Fest, doch es ist schon seit langem zu einem Datum geworden, das auch unabhängig von seinem Entstehungshintergrund begangen wird. Nicht erst seit heute wird Weihnachten auch von Menschen gefeiert, die einer anderen Religion angehören oder nicht religiös sind. Weihnachten hat bei uns einen hohen Stellenwert. Das hängt natürlich damit zusammen, dass wir stark von unserer christlichen Tradition geprägt sind und dieses christliche Fest mit seiner frohen Botschaft und der Weihnachtsgeschichte verbinden.

Das Jahresende ist auch Anlass allen ganz herzlich Danke zu sagen, die sich für das Wohl unserer Gemeinde engagieren. Ich danke allen die in Vereinen oder karitativen Verbänden, im Brand- und Katastrophenschutz, im kirchlichen Bereich, meist in ihrer Freizeit, ehrenamtlich tätig sind. Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und anderen Einrichtungen wie der Krankenpflege, im Kindergarten oder der Schule. Zu den Ehrenamtlichen zählen auch die Stadträte und Ortssprecher. Sie engagieren sich für unsere Stadt.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 alles erdenklich Gute.

Merkendorf, im Dezember 2018

Ihr Bürgermeister

Hans Popp

Wir sind in dieser besinnlichen Zeit geneigter, uns anderen Menschen zuzuwenden oder uns zu fragen, was uns die letzten Monate gebracht haben und wohin wir nun gehen wollen. Wir machen uns Gedanken über Geschehnisse in der Familie oder auch in unserer Stadt. In Merkendorf konnten wir im ablaufenden Jahr unser vollumfänglich saniertes Freizeitzentrum Weißbachmühle mit neuen Sanitär- und Kioskgebäude in Betrieb nehmen. Der Um- und Ausbau der ehemaligen TSV-Halle

Stadtratstelegramm

Bericht von der Stadtratssitzung vom 05.12.2018

● Bürgerzentrum Merkendorf

Für die Arbeiten am Bürgerzentrum in Merkendorf wurden folgende Gewerke vergeben:

- Malerarbeiten an die Firma Herbert Meyer aus Weißenburg zum Preis von 13.181,63 €
- Natursteinarbeiten an die Firma Fliesendesign Stärk aus Walsdorf für 16.377,58 €
- Fliesenarbeiten an die Fliesen Bau Weißenfels GmbH aus Weißenfels für 61.640,69 €
- Schlosserarbeiten an die Firma Friedrich Knoll aus Merkendorf für 42.577,01 €
- Metallbaurarbeiten an die Georg Diezinger GmbH aus Leutershausen für 20.124,09 €
- Brandschutzvorhang an die PROtec Systems GmbH aus Passau für 18.944,80 €

Insgesamt wurden Aufträge in Höhe von 172.8454,80 € vergeben.

● Erweiterung REWE Getränkemarkt

Damit der REWE Markt seinen Getränkemarkt erweitern kann, muss der Bebauungsplan Nr. 12 „Einkaufsmärkte“ geändert werden. Nachdem keine Einwände aus der Öffentlichkeit eingegangen sind, wurde die Änderungssatzung des Bebauungsplanes beschlossen.

● Erhöhung der Abwassergebühren, Abschreibung auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, sind in den nächsten Jahren mehrere Investitionen an den Kläranlagen notwendig. Deswegen wurde in der letzten Stadtratssitzung vom 08.11.2018 die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage mit Hilfe der zuwendungsfinanzierten Abschreibung auf das Anlagevermögen beschlossen. Diese Rücklagen werden aus der Abwassergebühr entnommen und müssen auf ein separates Konto übertragen werden. Sie dürfen nur für Investitionen an der Kläranlage herangezogen werden. Um eine jährliche Rücklage von rund 55.000 € bilden zu können muss der Abwassergebührensatz ab 2019 von 2,14 € auf 2,44 € je m³ Abwasser erhöht werden. Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Abwassergebühr auf 2,44 € je m³ Abwasser, um Liquiditätsrücklagen zu schaffen und das Belebungsbecken finanzieren zu können. Die sechste Änderungssatzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Merkendorf mit der Erhöhung der Abwassergebühr wurde beschlossen. Die Änderungssatzung wird in diesem Mitteilungsblatt bekannt gemacht.

● Hundehalteverordnung

Der Stadtrat beschließt eine neue Hundehalteverordnung. Große Hunde, die eine Schulterhöhe von mindestens 50 cm haben und Kampfhunde müssen demnach in der Öffentlichkeit an einer reißfesten Leine geführt werden. Die Verordnung ist beiliegend abgedruckt.

● Änderung Hundesteuersatzung

Die Hundesteuersatzung bezieht sich in § 5 Abs. 2 auf die Hundehalteverordnung. Durch die Neufassung der Hundehalteverordnung muss das Datum der neuen Hundehalteverordnung in der Hundesteuersatzung angepasst werden. Gebührenänderungen ergeben sich daraus keine. Die Änderungssatzung wird im Mitteilungsblatt bekannt gemacht.

● Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Herr Heiko Wittig wurde zum Datenschutzbeauftragten der Stadt Merkendorf bestellt.

Bitte beachten!!!!

Die Verwaltung hat am Mittwoch, 23.01.2019 aufgrund einer internen Schulung geschlossen.

Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses für die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 „Einkaufsmärkte“

Der Stadtrat der Stadt Merkendorf hat mit Beschluss vom 05.12.2018 die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 „Einkaufsmärkte“ in der Fassung vom 16.10.2018 als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung bei der Stadt Merkendorf während der allgemeinen Dienststunden (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr) in der Stadtverwaltung, Zi. Nr. 14, Marktplatz 1 (Rathaus), 91732 Merkendorf einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

● eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

● nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des der 3. Änderung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Merkendorf geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Merkendorf, den 05. Dezember 2018

gez.: Hans Popp

Erster Bürgermeister

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Merkendorf

Herausgeber:

Stadt Merkendorf, Erster Bürgermeister Hans Popp
(Verantwortlich für den amtlichen Teil),
Marktplatz 1, Rathaus, 91732 Merkendorf,
Telefon: 09826/650-0, Telefax: 09826/650-50

Internet: www.merkendorf.de e-mail: stadt@merkendorf.de

Satzherstellung:

Uwe Trautmann (Verantwortlich für Anzeigenteil),
uwe.trautmann | dialog | design, August-Kühn-Straße 6, 80339 München
Telefon: 0171 6941571, Telefax: 089 99950346

Internet: www.trautmann-dialog.de Mail: info@trautmann-dialog.de

Druck: Kopier- & Schnelldruck-Center Ansbach, Eyber Straße 77, Ansbach

Sechste Änderungssatzung

zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Merkendorf (BGS-EWS)

Beitrags- und Gebührensatzung und zur Fäkalschlammabfuhrsatzung (BGS-EWS/FE)

BG vom 05. Dezember 2018

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes erlässt die Stadt Merkendorf folgende

Satzung

§ 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Merkendorf (BGS-EWS) vom 01.08.1997 (Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 7 vom 24.07.1997) i.d.F. der fünften Änderungssatzung vom 16. Dezember 2016 (Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 12 vom 20.12.2016) wird wie folgt geändert:

§ 10 (Einleitungsgebühr) wird wie folgt geändert:

Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden. Die Gebühr beträgt 2,44 € pro cbm Abwasser. Für den Stadtteil Dürrnhof beträgt die Gebühr 0,73 € pro cbm Abwasser.

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.

Merkendorf, den 05. Dezember 2018

gez.: Hans Popp
Erster Bürgermeister

Verordnung

zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde (Hundehalteverordnung - HVO)

Die Stadt Merkendorf erlässt aufgrund Art. 18 Abs. 1 des Gesetzes über das Landesstrafrecht und das Ordnungsrecht auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Landesstraf- und Ordnungsgesetz – LStVG) (BayRS 2011-2-I), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2018 (GVBl. S. 301) und Verordnung zur Anpassung des Landesrechts an die geltende Geschäftsverteilung vom 22. Juli 2014 (GVBl. S. 286), folgende

Rechtsverordnung

§ 1 - Verbote

- (1) Wer Hunde in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.
- (2) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit sind große Hunde und Kampfhunde auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen innerhalb der geschlossenen Ortslage bzw. der bebauten Ortsbereiche und einem Umgriff von 100 m um den jeweiligen Ortsbereich stets an einer reißfesten Leine von höchstens 120 cm Länge zu führen. Die Person, die einen leinenpflichtigen großen Hund und Kampfhund führt, muss dabei jederzeit in der Lage sein, das Tier körperlich zu beherrschen.
- (3) Von Kinderspielplätzen und deren näherem Umgriff sind alle Hunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

§ 2 - Begriffsdefinitionen

- (1) Als große Hunde gelten gem. Nr. 18.1 der Vollzugsbekanntmachung (VollzBekLStVG) Hunde mit einer Schulterhöhe von

mindestens 50 cm. Zu den großen Hunden gehören u. a. erwachsene Hunde der Rassen Schäferhund, Boxer, Doberman, Rottweiler und Deutsche Dogge.

- (2) Als Kampfhunde gemäß des § 1 der Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit vom 10. Juli 1992 gelten Hunde, die aufgrund rassespezifischer Merkmale, Zucht oder Ausbildung als gesteigert aggressiv und gefährlich gegenüber Menschen oder Tieren anzusehen sind.

a) Bei den folgenden Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird die Eigenschaft als Kampfhunde stets vermutet, diese werden der Kategorie 1 zugeordnet:

- Pit-Bull
- Bandog
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Tosa-Inu.

b) Bei den folgenden Rassen von Hunden wird die Eigenschaft als Kampfhunde der Kategorie 2 vermutet, solange nicht der zuständigen Behörde für die einzelnen Hunde nachgewiesen wird, dass diese keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweisen:

- Alano
- American Bulldog
- Bullmastiff
- Bullterrier
- Cane Corso
- Dog Argentino
- Dogue de Bordeaux
- Fila Brasileiro
- Mastiff
- Mastin Espanol
- Mastino Napoletano
- Perro de Presa Canario (dogo Canario)
- Perro de Presa Mallorquin
- Rottweiler

Dies gilt auch für Kreuzungen dieser Rassen untereinander oder mit anderen als den von Buchstabe a) erfassten Hunden.

- c) Unabhängig hiervon kann sich die Eigenschaft eines Hundes als Kampfhund im Einzelfall aus seiner Ausbildung mit dem Ziel einer gesteigerten Aggressivität oder Gefährlichkeit ergeben.
- d) Wer einen Kampfhund halten will bedarf nach Art. 37 Abs. 1 LStVG der Erlaubnis der Gemeinde. Hunde nach § 2 Abs. 1 Buchstabe a dieser Verordnung sind gemäß Art. 37 Abs. 2 LStVG in der Stadt Merkendorf grundsätzlich nicht erlaubt, außer der Hundehalter weist ein berechtigtes Interesse zu Haltung eines Kampfhundes nach (Personenschutz, Bewachung eines gefährdeten Besitztums). Die Hundehaltung laut § 2 Abs. 1 Buchstabe b dieser Verordnung wird nur unter Vorlage eines Negativzeugnisses durch einen vereidigten Sachverständigen erlaubt. Das Negativzeugnis kann mit Auflagen verbunden werden.
- (3) Geschlossene Ortslage ist der Bereich, der durch die Ortstafeln Zeichen 310 und Zeichen 311 als geschlossene Ortschaft im Sinne des § 42 Abs. 3 StVO begrenzt ist.
- (4) Öffentliche Anlagen sind durch Menschenhand geschaffene Anlagen, die dem Gemeindegebrauch gewidmet sind und Zwecken der Erholung und Erbauung dienen.
- (5) Öffentliche Straßen, Wege und Plätze sind alle Bereiche, die dem öffentlichen Verkehr zur Verfügung stehen. Dazu gehören alle Straßen, die als solche im Sinne des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes öffentlich gewidmet sind, aber auch Flächen die im tatsächlichen Gebrauch dem öffentlichen Verkehr dienen.
- (6) Kinderspielplätze sind Flächen, die für Kinder zum Spielen bestimmt sind und die in der Regel entsprechende Einrichtungen, wie z.B. Sandkästen, Turn- und Spielgeräte, Tischtennisplatten, Ballspielflächen u. ä. aufweisen. Zu den Kinderspielplätzen gehören auch Bolzplätze und sogenannte Aktivspielplätze.
Kinderspielplätze sind nicht nur solche, die in öffentlicher Trägerschaft stehen, sondern auch Kinderspielplätze, die

sich in Privateigentum befinden und tatsächlich öffentlich zugänglich sind. Zum näheren Umgriff der Kinderspielplätze gehören die unmittelbar angrenzenden Flächen, insbesondere die Bereiche, in denen sich die Aufsichtspersonen der spielenden Kinder regelmäßig aufhalten (z.B. Ruhebänke, Wegeflächen im Bereich der Spieleinrichtungen usw.).

§ 3 - Ausnahmen

Von § 1 dieser Verordnung sind ausgenommen:

- a) Blindenführhunde
- b) Diensthunde der Polizei, des Strafvollzuges, des Bundesgrenzschutzes, der Zollverwaltung, der Bundesbahn und der Bundeswehr im Einsatz
- c) Hunde, die zum Hüten einer Herde eingesetzt sind
- d) Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst eingesetzt sind sowie
- e) im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.

§ 4 - Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 18 Abs. 3 Landesstraf- und Ordnungsgesetz kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig als dafür verantwortliche Person

- (1) entgegen § 1 Abs. 2 dieser Verordnung einen großen Hund oder Kampfhund innerhalb der geschlossenen Ortslage auf öffentlichen Straßen, Wegen, Anlagen und Plätzen umherlaufen lässt, ohne ihn an einer vorschriftsmäßigen Leine zu halten bzw. das Tier in den o.g. Bereichen von einer Person angeleint ausführen lässt, welche nicht in der Lage ist, dieses Tier körperlich zu beherrschen;
- (2) entgegen § 1 Abs. 3 dieser Verordnung einen Hund auf einem Kinderspielplatz oder in dessen näheren Umgriff mit sich führt.

§ 5 - Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Merkendorf in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde vom 08. Februar 2018 außer Kraft.
- (2) Diese Verordnung gilt 20 Jahre.

Merkendorf, den 05. Dezember 2018

gez.: Hans Popp, Erster Bürgermeister

Erste Änderungssatzung

zur Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Merkendorf vom 05.12.2018

Aufgrund des Art. 3 Abs. 1 des Kommunalen Abgabengesetzes erlässt die Stadt Merkendorf folgende Änderung:

§ 1

Die Satzung für die Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Merkendorf vom 14. März 2018 (Amts- und Mitteilungsblatt Nr. 03/2018 vom 22. März 2018) wird wie folgt geändert:

§ 5 Steuermaßstab und Steuersatz Abs. 2, erhält folgende Fassung:

Kampfhunde sind Hunde, bei denen aufgrund rassenspezifischer Merkmale, Zucht und Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. Kampfhund im Sinne dieser Vorschrift sind alle in § 2 der „Verordnung zum Schutz der Öffentlichkeit vor Gefahren durch Hunde (Hundehalterverordnung – HVO) vom 05. Dezember 2018 in der jeweils geltenden Fassung genannten Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.

§ 2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am 01. Januar 2019 in Kraft.

Merkendorf, den 05. Dezember 2018

gez.: Hans Popp, Erster Bürgermeister

Stadt Merkendorf

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Eintragungsscheinen für das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ (Eintragsfrist vom 31. Januar bis 13. Februar 2019)

1. Das Wählerverzeichnis für das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ der Stadt Merkendorf wird am Freitag, 11.01., Montag, 14.01. und Dienstag, 15.01.2019 während der Dienststunden (Fr. 08:00 – 13:00 Uhr, Mo. 08:00 – 12:00 Uhr, Di. 08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr) im Rathaus der Stadt Merkendorf, Marktplatz 1, 91732 Merkendorf – Zimmer 14 für Stimmberechtigte zur Einsicht bereit gehalten. Stimmberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können überprüft werden, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.
2. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. Zur Eintragung in die Eintragungsliste für das Volksbegehren ist nur zugelassen, wer
 - a) in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder
 - b) einen Eintragungsschein hat und stimmberechtigt ist.Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann von Freitag, 11.01. bis spätestens Dienstag, 15.01.2019 schriftlich Einspruch einlegen. Am Freitag, 11.01., Montag, 14.01. und Dienstag, 15.01.2019 kann der Einspruch auch durch Erklärung zur Niederschrift im Rathaus der Stadt Merkendorf, Marktplatz 1, 91732 Merkendorf – Zimmer 14 eingelegt werden.
4. Wer einen Eintragungsschein hat, kann sich in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen. Darüber hinaus können Stimmberechtigte, die während der gesamten Eintragszeit wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum aufzusuchen, gem. Art. 69 Abs. 3 Satz 3 LWG auf dem Eintragungsschein eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist auf dem Eintragungsschein eidesstattlich zu versichern. Briefliche Eintragung ist nicht möglich.
5. Einen Eintragungsschein erhält auf Antrag, wer
 - 5.1 in das Wählerverzeichnis eingetragen und stimmberechtigt ist,
 - 5.2 nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen, aber stimmberechtigt ist und
 - a) nachweist, dass er ohne Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 10. Januar 2019) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung (bis zum 15. Januar 2019) versäumt hat,
 - b) dessen Stimmrecht erst nach Ablauf der Fristen nach § 76 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 Landeswahlordnung entstanden ist,
 - c) dessen Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.
6. Der Eintragungsschein kann bis zum Ende der Eintragsfrist, 13.02.2019, 12:00 Uhr im Rathaus der Stadt Merkendorf,

Marktplatz 1, 91732 Merkendorf – Zimmer 14 schriftlich (auch per Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Behinderte Stimmberechtigte können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

- Der Eintragungsschein wird übersandt oder amtlich überbracht. Versichert eine stimmberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Eintragungsschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Ende der Eintragsfrist (13.02.2019, 12:00 Uhr) ein neuer Eintragungsschein erteilt werden.
- Der Eintragungsschein kann auch durch die stimmberechtigte Person persönlich abgeholt werden. An andere Personen kann der Eintragungsschein nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht und einen amtlichen Ausweis nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor dem Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern.
- Stimmberechtigte, die eine Hilfsperson mit der Eintragung beauftragen wollen (Art. 69 Abs. 3 Satz 3 Landeswahlgesetz, siehe oben Nr. 4), erhalten mit dem Eintragungsschein den Text des Volksbegehrens.

Merkendorf, 11.12.2018

gez.: Hans Popp
Erster Bürgermeister

Stadt Merkendorf

Bekanntmachung

**über die Eintragung für das Volksbegehren
„Rettet die Bienen!“ (Eintragsfrist vom
31. Januar bis 13. Februar 2019)**

- Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk.

Eintragsbezirk
Nr. 1

Abgrenzung
Gesamtes Gemeindegebiet

Eintragsraum
Bezeichnung und genaue Anschrift
Stadt Merkendorf
Rathaus – 1. OG, Zimmer 14
Marktplatz 1, 91732 Merkendorf

Öffnungszeiten

Do.	31.01.	08 – 12 Uhr und 13 – 17:30 Uhr
Fr.	01.02.	08 – 12 Uhr
Mo.	04.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 16:00 Uhr
Di.	05.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 16:30 Uhr
Mi.	06.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 16:00 Uhr
Do.	07.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 20:00 Uhr
Fr.	08.02.	08 – 12 Uhr
Sa.	09.02.	10 – 12 Uhr
Mo.	11.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 16:00 Uhr
Di.	12.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 16:30 Uhr
Mi.	13.02.	08 – 12 Uhr und 13 – 16:00 Uhr

barrierefrei
NEIN - bei Bedarf bitte läuten

- Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragsraum des Eintragsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.

- Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen.
- Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
- Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).

Nachruf

Am 8.12.2018 verstarb das langjährige Mitglied des Heimatvereins und Bürger der Stadt Merkendorf

Herr Wilhelm Koch

**Inhaber des Ehrentellers
der Stadt Merkendorf**

Wilhelm Koch war von 1988 - 2009 stellvertretender Vorsitzender des Heimatvereins und Buchautor der Bücher mit den Titeln: „Krieg und Frieden - Merkendorf 1944 - 1949“ und „Merkendorfer Kraut in Vergangenheit und Gegenwart“.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1988 begann Herr Koch sich sehr für die heimatkundlichen Belange der Stadt zu engagieren. Zunächst wirkte er bei der Erstellung des Merkendorfer Heimatbuchs mit. Gleichzeitig beteiligte er sich auch an der Erstellung der heimatgeschichtlichen Ausstellung in der Zehntscheune, dem Vorläufer des Heimatmuseums. Das Heimatmuseum betreute er von 1988 – 2009 eigenverantwortlich zusammen mit seiner Ehefrau Margareta. Im Jahr 1996 wurde ihm für die Arbeit um das Heimatmuseum die bayerische Denkmalschutzmedaille verliehen. Sehr aktiv war Herr Koch auch anlässlich der Feiern des 600jährigen Bestehens der Stadt Merkendorf. Unter seiner Regie entstand auch die Sonderausstellung „Krieg und Frieden. Merkendorf 1944-1949, die auch die Basis für sein gleichnamiges Buch aus dem Jahr 2006 gewesen ist. Im Jahr 2008 veröffentlichte er sein zweites Buch „Merkendorfer Kraut in Vergangenheit und Gegenwart“ dass er damit der Krautstadt Merkendorf gewidmet hat. Herr Koch hat sich mit seinem außerordentlichen Engagement um seine Heimatstadt verdient gemacht.

Der Stadtrat von Merkendorf hat im Jahr 2006 Herrn Wilhelm Koch in Würdigung seiner Verdienste den Ehrenteller der Stadt Merkendorf verliehen.

Wir werden Herrn Wilhelm Koch ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Merkendorf und Heimatverein Merkendorf

Hans Popp

**Erster Bürgermeister und
1. Vorsitzender Heimatverein**

6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vom 13. November 2018 nach Art. 65 LWG, die u. a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16. November 2018 veröffentlicht. Diese Bekanntmachung ist in der Gemeindeverwaltung der Stadt Merkendorf, Marktplatz 1, 91732 Merkendorf - Zi. 14 während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden.

Merkendorf, 11.12.2018

gez.: Hans Popp
Erster Bürgermeister

Informationsveranstaltung der Kommunalen Allianz

Altmühl-Mönchswald-Region am 14.11.2018

Vorstellung des Gewässerentwicklungskonzepts

Die Bürgermeister der Kommunalen Allianz Altmühl-Mönchswald-Region (AMR) begrüßten die Stadt- und Gemeinderäte sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der fünf Allianzkommunen Merkendorf, Mitteleschenbach, Ornbau, Weidenbach und Wolframs-Eschenbach, sowie Herrn Heindl vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken und Frau Göbet, seit Januar 2017 Umsetzungsbegleiterin des ILEK, zur Informationsveranstaltung im Wolframsaal der Alten Vogtei in Wolframs-Eschenbach – zahlreiche Besucher sind der Einladung gefolgt. Herr 1. Bürgermeister Stefan Maul aus Mitteleschenbach, derzeitiger Alliancesprecher der Kommunalen Allianz eröffnete die Veranstaltung nach der offiziellen Begrüßung. Er erklärte, dass eine Erstellung von Konzepten zu möglichen Maßnahmen erforderlich seien, um entsprechende Fördergelder, die den Haushalt der Kommunen entlasten, zu bekommen. An solchen Konzepten arbeitete die Allianz in den letzten Jahren stetig, so dass für die Region nun zwei Konzepte fertiggestellt werden konnten: Das Gewässerentwicklungskonzept (G EK) und das Konzept für ein ländliches Kernwegenetz. Das G EK wurde durch Herrn Dr. Kunzmann und Frau Zippold von der Firma Baader-Konzept GmbH aus Gunzenhausen vorgestellt. Zum Stand des Ländlichen Kernwegenetzes wurde von Herrn Werner Heindl vom Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken erläutert.

Da in Bayern die Unterhaltungspflicht von Gewässern III. Ordnung bei den Kommunen liegt, haben die AMR-Kommunen die Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzepts beschlossen. Im August 2016 wurde die Firma Baader-Konzept aus Gunzenhausen beauftragt. Dessen Büroleiter und Geschäftsführer, Herr Dr. Kunzmann und Frau Zippold, die Hauptbearbeiterin, zeigen den Anwesenden die Fakten auf.

Als weiterer Referent hat anschließend Herr Werner Heindl, vom Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken (ALE Mfr), den aktuellen Stand zum Konzept für ein ländliches Kernwegenetz erläutert.

Das Kernwegenetzkonzept ist ein Projekt der Ämter für Ländliche Entwicklung mit dem Hauptziel, die für den übergeordneten landwirtschaftlichen Verkehr bedeutsamen Flurwege durch Ausbau auf die heutigen Anforderungen außerhalb von gemarkungsweiten Flurbereinigerungsverfahren zu ertüchtigen. Anfang 2018 wurde das fertige Konzept bereits vom Amt für ländliche Entwicklung geprüft und anerkannt. Aus dem Bestand des vorhandenen landwirtschaftlichen Wegenetzes in der Region wurden gemeinsam die wichtigsten, überregionalen Verbindungsachsen ermittelt.

Herr Bürgermeister Dörr bedankte sich am Ende der Sitzung für die zahlreiche Teilnahme und fasste zusammen, dass gemeinsam in die richtige Richtung zu gehen der einzige Weg für eine zukunftsfähige kommunale Allianz Altmühl-Mönchswald-Region ist.

Bürgerfragestunde im Stadtrat Merkendorf

Wie in der Stadtratssitzung vom 01. Juli 2014 beschlossen, gibt es alle zwei Monate jeweils am vierten Montag eine Bürgerfragestunde des Stadtrats. Der Bürger kann seine Fragen an die anwesenden Stadträte richten und erhält nach dem Termin eine kurze Antwort durch die Verwaltung mit dem Ergebnis der Beratung.

Der nächste Termin ist am

Montag, 28.01.2019, 18 - 19 Uhr

Ort: Sitzungssaal Rathaus, Marktplatz 1

Gerne können Sie bei diesen Terminen ihren Fragen an die anwesenden Stadträte richten!

Danke!

Sehr herzlich danken wir der Firma Sysplant, die uns in diesem Jahr wieder sehr umfangreich Blumen für unsere Tröge und Blumenrabatten gespendet hat.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie bitten, dass Sie uns rechtzeitig mitteilen falls Sie einen schönen Tannenbaum im Garten stehen haben, der zu groß ist und gefällt werden soll und sie diesen als Weihnachtsbaum 2019 für den Marktplatz spenden möchten.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Familie Hochneider Merkendorf-Arberg bedanken, die den diesjährigen Weihnachtsbaum gespendet hat – ein Schmuckstück auf unserem Marktplatz.

Helfer- und Unterstützerkreis für Flüchtlinge / Asylsuchende

Unser Helfer- und Unterstützerkreis trifft sich monatlich um Hilfe für unsere Flüchtlinge zu organisieren und verschiedene Herausforderungen und Erkenntnisse auszutauschen. Dies erleichtert die Arbeit für die einzelnen Beteiligten.

Der nächste Termin des Helfer- und Unterstützerkreis findet im Januar am **Dienstag, 22. Januar 2019** und im Februar am **Donnerstag 21.02.2019 um 18.00 Uhr im Steingruberhaus (Raum Energieforum)** statt. Gerne nehmen wir weitere Freiwillige auf. Wer also hierzu auch einen persönlichen Beitrag leisten möchte, kann sich gerne zu diesem Besprechungstermin einfinden. Um diese Unterstützung bitten wir Sie von Herzen.

Zudem findet am **Freitag, 15.02.2019 ab 19.00 Uhr** der erste **Begegnungsabend** im neuen Jahr mit den Flüchtlingsfamilien im Evangelischen Gemeindehaus statt.

Zu diesem Termin darf ich Sie im Namen des Unterstützerkreises sehr herzlich einladen.

gez.: Hans Popp,
Erster Bürgermeister

Merkendorfer Sommerakademie

Im August 2019 wird es im Rahmen der Merkendorfer Sommerakademie wieder kreative Kursangebote geben.

- Bildhauerkurse mit Kurt Grimm vom 29.07.-02.08.2019 und 05.-09.08.2019
- Zeichenkurs – Bilder von Menschen mit Herbert Deiss vom 29.07.-02.08.2019
- Landschaftsmalerei als Experiment mit Jess Walter vom 30.07.-02.08.2019

- **Kreativ mit Holz – Holzbildhauerkurs mit Cornelia Königsperger vom 29.07.-02.08.2019**
- **Holzschnittkurs mit Cornelia Königsperger vom 05.08.-09.08.2019**
- **Autobiografisches Schreiben mit Leonhard F. Seidl vom 05.08.-09.08.2019**

Wäre dies nicht auch ein guter Geschenk-Tipp?!

Nähere Information erhalten Sie im Rathaus oder im Internet unter www.merkendorf.de > Tourismus

Nicole Osbelt ist wieder auf dem Siegertreppchen gelandet

Headhunter of the Year 2018: 1. Platz in der Kategorie „Candidate Experience“.

Die Geschäftsführerin Frau Nicole Osbelt von der Firma Osbelt CCP Consult aus Merkendorf konnte schon wieder einen hochrangigen Preis in ihrer Branche entgegennehmen. Frau Osbelt wurde dieses Jahr bereits zum Top-Personaldienstleister vom Focus ausgezeichnet. Nun darf sie auch den Pokal als „Headhunter of the Year 2018“, den 1. Platz in der Kategorie „Candidate Experience“ in Händen halten. Diese Kategorie spielt bei den Personalberatern eine große Rolle, da sie dadurch ein Feedback erhalten und die extreme Wahrnehmung des Beraters durch Kandidaten beschrieben wird.



Ehepaar Osbelt mit Bürgermeister Hans Popp und Mitarbeiter
(Quelle: Frankenbote)

Die Freude von Nicole Osbelt, der Geschäftsführerin der Niederlassung Nürnberg mit Wohnsitz in Merkendorf war umso größer, da sie bereits 2017 nominiert wurde und leider nur knapp eine der höchsten Auszeichnung verfehlt hat. Seit 2001 ist die Executive Service Group aus Nürnberg mit Sitz in Merkendorf im Personal-Recruiting tätig und unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen mit ausgesuchten Dienstleistungen der Personalberatung. Bürgermeister Hans Popp besuchte Frau Osbelt im Namen der Stadt Merkendorf und gratulierte ihr zu ihrer verliehenen Auszeichnung.

Sonstige Bekanntmachungen

Reckenberg-Gruppe erhält europäisches Umwelt-Zertifikat

Seit vielen Jahren ist der Zweckverband zur Wasserversorgung der Reckenberg-Gruppe (RBG) dabei seine Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. Durch einen externen Umweltgutachter wurde die RBG mit der EMAS-Urkunde ausgezeichnet. Die Reckenberg-Gruppe ist damit im Besitz der europaweit höchsten Umweltauszeichnung EMAS („Eco Management and

Audit Scheme“), ein Umweltmanagementsystem mit integrierter Umweltbetriebsprüfung.

EMAS ist inzwischen das weltweit anspruchsvollste System für ein nachhaltiges Umweltmanagement, bei dem die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen und die Einhaltung aller Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Mittelpunkt stehen. Direkte und indirekte Umweltaspekte, die eine bedeutende Umweltauswirkung haben, werden bei der Reckenberg-Gruppe erfasst, bewertet und mittels definierter Umweltziele unter Beachtung ihrer Umweltauswirkungen verbessert. Ein eigens gebildetes Umweltteam unter Federführung des Umweltmanagementbeauftragten stellt dabei alle Betriebsfelder und Tätigkeiten auf den Prüfstand. Relevante Umweltaspekte wie Energieeinsatz, Emissionen, Biodiversität oder die Entsorgung von Abfall, aber auch indirekte Umweltaspekte ausgelöst durch Lieferanten und Auftragnehmer, stehen im Fokus.

Auf Grundlage der RBG-Umweltpolitik wurden zur Verbesserung der Umweltleistungen bei der Reckenberg-Gruppe inzwischen über 10 Umweltziele verwirklicht. Dabei handelt es sich z. B. um Erneuerungen der Anlagentechnik in den Brunnen, um Schaffung von Blühwiesen und der Förderung des Energiepflanzenbaus im Wasserschutzgebiet, um einen ressourcenoptimierten Bau und Betrieb des neuen Wasserwerkes bis hin zur Anschaffung des ersten Elektrofahrzeuges.

Die Reckenberg-Gruppe gehört mit ihrer EMAS-Auszeichnung somit zu den besten Unternehmen im Wassersektor. In der Wasserbranche führen in Deutschland derzeit (Stand: 09/2018) nur 34 und in Bayern ganze 7 Wasserversorgungsunternehmen wie die Stadtwerke München oder Würzburg und auch die RBG dieses Umweltlabel.



v.l.: Werkleiter Friedrich Zapf mit Verbandsvorsitzenden Hans Popp
(Quelle: Reckenberg-Gruppe)

Als regionales Wasserversorgungsunternehmen versorgt die Reckenberg-Gruppe in ihrem 750 km² großen Verbandsgebiet 20 Mitgliedsgemeinden mit über 200 Orten. Trinkwasser mit kontrollierter Qualität stehen hierbei rund um die Uhr und mit ausreichendem Druck allen Bürgerinnen und Bürgern unter Einhaltung aller Rechts- und Verwaltungsvorschriften zur Verfügung. In der letzten Verbandsversammlung der RBG konnten sich alle Verbandsräte von der durch die EMAS Validierung ausgehenden hohen Effizienz und Umsetzung überzeugen. Die Entwicklung der Kernindikatoren und Kennzahlen belegen eine überaus effiziente und ressourcenschonende Unternehmensführung. Der Energieverbrauch fiel dabei im Zeitraum von 2013 bis 2017 von jährlich knapp 6.000 MWh auf ca. 5.500 MWh was eine Einsparung von 9 Prozent oder ca. 120.000 Euro bedeutet. Ebenso konnten bei den unternehmensspezifischen Kennzahlen die realen Wasserverluste durch Rohrbrüche oder bei Filterrückspülungen deutlich reduziert werden.

Durch Zertifizierungen in den Bereichen Sicherheitsmanagement, Organisation, Benchmarking, Effizienz und Umweltschutz ist die Reckenberg-Gruppe bestens für die Zukunft aufgestellt. In der „Umwelterklärung 2018“ können alle Umweltziele, Kennzahlen oder Kernindikatoren der RBG nachgelesen werden. Die Umwelterklärung liegt in allen Mitgliedsgemeinden zur Mitnahme aus oder ist unter www.reckenberg-gruppe.de online abrufbar.

Vorankündigung:

Außensprechtage des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am

Dienstag, den 15.01.2019 und 12.02.2019
in der Zeit von 9.00 Uhr – 14.00 Uhr im Landratsamt
Ansbach, Crailsheimstraße 1, 91522 Ansbach

die nächsten Außensprechtage durch.

Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld, Landeserziehung- und Betreuungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort angeboten werden.

Kindergarten- & Schulnachrichten

Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Grundschule Merkendorf gewinnt Spielwarenpaket!

„Ist denn schon Weihnachten?“- dachten sich die Kinder der Merkendorfer Mittagsbetreuung, als Fr. Fetz (Leitung Mittagsbetr.), Fr. Hirsch (Schulleitung) und die Kinder der Mittagsbetreuung die riesigen Pakete sahen, die Herr Fechter persönlich am Nikolaustag an die Grundschule Merkendorf lieferte.



Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung der Grundschule Merkendorf zählt zu den Gewinnern des Projektes „Spielen macht Schule- auch am Nachmittag!“. Sie erhielt eine Spielwarenausstattung vom VEDES Fachgeschäft „Fechter“ aus Ansbach überreicht. Die Initiative richtete sich speziell an Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkindern anbieten. So soll das klassische Spielen gefördert werden, denn: **Spielen macht schlau.**

Die Grundschule und ihre Mittagsbetreuung sind dem diesjährigen Aufruf der Initiative gefolgt und haben sich erfolgreich beworben. Insgesamt wurden dieses Jahr **100 Gewinner** ermittelt.



Die Initiative „Spielen macht Schule- auch am Nachmittag“ wurde zum fünften Mal vom Deutschen Verband der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI) und dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ als sinnvolle Erweiterung von „Spielen macht Schule“ ausgeschrieben. Auch da konnte die Grundschule Merkendorf zu den Gewinnern im letzten Jahr gezählt werden. In der Grundschule werden seitdem Spiele vermehrt im Unterricht eingesetzt und auch an Nachmittag werden vom Elternbeirat Spielernachmittage angeboten. Auf diese Weise soll das gemeinsam Spielen in der Freizeit und in den Familien gefördert werden.

Die kostenlosen Spielepakete, wurden von dem Einzelhändler VEDES, die eine Bildungspartnerschaft mit den Einrichtungen eingehen, übergeben und von den Mitgliedern der Spielwarenbranche Amigo, Mattel, Huch, Kosmos und Ravensburger zur Verfügung gestellt.

Anne Hirsch

Die Schüler, Eltern und Lehrer der Grundschule Merkendorf beschenken alljährlich in der Vorweihnachtszeit verschiedene Personengruppen

Am 1. Adventssonntag beschenkten die 1. und 4. Klässler der Grundschule Merkendorf die Senioren mit Liedbeiträgen beim 45. Adventsnachmittag des Heimatvereins Merkendorf und Umgebung. Voller Freude wurde dafür in den letzten Wochen mit Fr. Querbach (singende Grundschule- Musikschule Rezat-Mönchwald) und den Klassenlehrkräften geprobt. Gemäß den Liedtexten: „Advent ist ein Leuchten“ und „Wie sieht ein Engel aus?“ wurden dann einige Tage später die „Weihnachten im Schuhkarton“-Pakete in die Autos gepackt. Gemeinsam mit dem Elternbeirat, einer Abordnung von Eltern und Grundschulkindern und der Schulleitung Frau Hirsch wurden am „Barbaratag“ schön verpackte Geschenke an die Kinder, den Jugendlichen und dem Heimleiter Herrn Hötzl der Wohngruppen in den Bruckberger Heimen übergeben.



Bereits das 10. Mal packten die Grundschüler zusammen mit ihren Eltern Schuhkartons mit kleinen Weihnachtsgeschenken. Empfangen wurden die „Merkendorfer“ mit Punsch und Plätzchen und guten Gesprächen an einer festlich gedeckten Tafel. „Advent ist ein Leuchten“ wurde bestätigt durch den Anblick der Kinder bei der Ankunft der Geschenke, die leider erst am Heiligen Abend ausgepackt werden dürfen. Und die Frage: „Wie sehen Engel aus?“, dürfte nun wohl beantwortet sein. **ENGEL sind ÜBERALL!**

Zum Schluss möchten wir Euch noch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Schulleitung Frau Hirsch
und der Elternbeirat der Grundschule

Verein zur Förderung des Schullebens an der
Grundschule Merkendorf e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019



Der Verein zur Förderung des Schullebens an der Grundschule Merkendorf e.V. lädt zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2019 sehr herzlich ein. Eingeladen sind alle Mitglieder und auch Freunde und Gönner des Schulfördervereins.

Tag: Montag, 21. Januar 2019

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Grundschule Bammersdorfer Str. in Merkendorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht - Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen Vorstandschaft
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Hinweis: Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich bis zum 11.01.2019 im Sekretariat der Grundschule in Merkendorf einzureichen.

Über eine rege Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Karlheinz Groschwitz

(1. Vorsitzender)

Kindergarten Pusteblume

Sicher im Auto unterwegs“

Das war das Thema unserer Infoveranstaltung im November. Aufgrund von Gesetzesänderungen der Zulassungsvorschrift für Kindersitze kam Herr Stephan während der Abholzeit zu uns in den Kindergarten. Er beriet Eltern und erklärte ihnen wesentliche Unterschiede.

- Seit Februar 2017 sind Sitzkissen ohne Rückenstütze nur noch für Kinder ab 22 kg und über 1,25 m zulassungsfähig.

- Neue Sitze müssen einen Seitenaufpralltest bestehen.

Besonders wichtig ist es, alte Kindersitze zu entsorgen. Die Gültigkeit erkennen Sie an der mehrstelligen Prüfnummer unterhalb des Buchstaben „E“. Beginnt die Nummer mit 03... oder 04... erfüllt der Kindersitz die aktuellen Standards und darf somit weiterverwendet werden!

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

In der ersten Adventswoche wurde der Vorschlag des Elternbeirats aufgegriffen, ein Adventsfrühstück zu veranstalten, bei dem sich die Eltern gegenseitig kennenlernen konnten. Sie



trafen sich dazu mit ihren Kindern in der Turnhalle. Dort bot der Elternbeirat ein leckeres Frühstücksbuffet an. Außerdem gab es verschiedene Spielmöglichkeiten und ein Bastelangebot. Eltern und Kinder erlebten einen schönen Vormittag in einer gemütlichen Atmosphäre.

Eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten wünscht der Kindergarten Pusteblume

Laternenumzug der Weidachstrolche

Der November ist für die Kindergartenkinder ein ganz besonderer Monat, denn es heißt wieder Laternen basteln, Lieder singen und Laternenumzug.

Am 11.11. ist der Namenstag des Heiligen Martin, der der Geschichte nach einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gegeben hat. Um diese Tat der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe zu feiern, hat der Kindergarten alle Kindergartenkinder und Eltern zum Sankt Martinsumzug eingeladen.

Bei herbstlichem Nieselregen versammelten sich pünktlich um 17.00 Uhr Klein und Groß mit vielen bunten Laternen am Spielplatz am Goethering. Zur Begrüßung sangen die Kinder einige Laternenlieder. Dann konnte der Laternenumzug beginnen. Über die Wenzelstraße und Eichenstraße führte der Zug begleitet von den Liedern der kleinen Sänger bis zum Kindergarten.



Dort angekommen hatte es glücklicherweise aufgehört zu regnen und die Kinder durften sich gemütlich auf Bänke setzen. Als Ruhe eingekehrt war, konnten sie Hufgetrappel hören und tatsächlich ritt Sankt Martin auf seinem Pferd am Kindergarten vorbei. Die Erzieherinnen lasen und spielten nun für die Kinder die Martinsgeschichte. Der heilige Martin stieg vom Pferd und teilte seinen Mantel mit dem frierenden Bettler.

Im Anschluss an die Martinsgeschichte konnten Kinder, Eltern und Verwandte gemütlich im weihnachtlich dekorierten Garten bei Wienerle und Semmeln, Kinderpunsch und Glühwein sowie weihnachtlichem Gebäck zusammensitzen.

Das Kindergartenteam und der Elternbeirat möchten sich herzlich bei allen Helfern und Kuchenbäckern bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an unseren Sankt Martin!

Nachmittag

der offenen Tür und Informationsabend zum Übertritt in die Staatliche Realschule Ansbach

Die Johann-Steingruber-Schule Ansbach veranstaltet am Donnerstag, den 17. Januar 2019, 19.00 Uhr in der Aula der Schule einen Informationsabend zum Übertritt mit gleichzeitiger Kinderbetreuung.

An diesem Abend stellen wir unsere Schule und unser breitgefächertes Bildungsangebot vor. Auch das pädagogische Konzept der offenen Ganztagschule werden wir erläutern. Natürlich informieren wir Sie generell über den Bildungsweg der Realschule, die Voraussetzungen für den Übertritt, das Aufnahmeverfahren sowie die Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Realschulabschluss.

Zusätzlich besteht am gleichen Tag die Möglichkeit, im Rahmen eines „Nachmittags der offenen Tür“ unsere attraktive Schule zu besichtigen. In der Zeit von 16.00 bis 18.30 Uhr werden

Führungen angeboten, durch die Sie einen Einblick in unser Schulleben gewinnen können.

Herbert Argmann
Realschuldirektor

Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien

Am **Dienstag, 29. Januar 2019 um 19:00 Uhr** findet in der unteren Sporthalle des Platen-Gymnasiums (Eingang über Karolinenstraße) der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder in die Jahrgangsstufe 5 eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Volkshochschule

Außenstelle Wolframs-Eschenbach Mittleschenbach Merkendorf



Leitung: Renate Gloß, Rangastraße 8,
91639 Wolframs-Eschenbach, Tel.: (09875) 8 66

Informationen: bei der Außenstellenleiterin
Anmeldungen:

Stadtverwaltung, Marktplatz 1, 91732 Merkendorf

Tel.: (09826) 65 00, Fax: (09826) 6 50 51

oder über www.vhs-lkr-ansbach.de

● K03432W Orientalischer Tanz für Anfängerinnen

Nadine Christalle

8 Abende, 07.01.2019 - 25.02.2019

Montag, wöchentlich, 20:15 - 21:30 Uhr

Sportschulhalle, Bammersdorfer Str. 6, Merkendorf

Kursgebühr: 38,30 €

Kursziele sind:

- Freude am Tanzen zu den Klängen aus 1001 Nacht
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit und Körperwahrnehmung bei regelmäßigem Training
- Entwickeln von Rhythmusgefühl
- Erlernen von Schrittkombinationen und einzelnen orientalischen Grundbewegungen, um diese dann zu einer kleinen Choreographie zusammenzufügen
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt.

Bitte ein Tuch für die Hüften und bequeme Kleidung mitbringen.

Auskunft: 09875/866

● J10441W Move for fun – Bewegung macht Spaß

Manuela Heyde, Übungsleiterin C – Breitensport

8 Abende, 07.01.2019 - 25.02.2019

Montag, wöchentlich, 19:00 - 20:00 Uhr

Bürgersaal, Rathausstr. 2, Mittleschenbach

Kursgebühr: 40,00 €

Das Training mit den grünen Smovey-Ringen aktiviert Oberflächen- und Tiefenmuskulatur, unterstützt das Lymphsystem und die Entschlackung, stärkt Faszien und Bindegewebe, stimuliert Zellaktivität, löst Verspannungen und Blockaden.

Smovey-Ringe können bei der Kursleiterin gekauft oder gegen eine Gebühr von 40,00 € entliehen werden.

Auskunft: 09875/866

● H43861W Pilates für Anfänger/innen mit guten Vorkenntnissen

Sabine Haßmeyer, Übungsleiterin Pilates und Breitensport

8 Nachmittage, 09.01.2019 - 27.02.2019

Mittwoch, wöchentlich, 16:30 - 17:30 Uhr

Kath. Kinderkrippe Sankt Stilla, Am Sportplatz 2, Turnraum,
Wolframs-Eschenbach

Kursgebühr: 29,30 €

Haben Sie schon Grundkenntnisse in Pilates gesammelt, die Vorzüge kennengelernt und wollen noch tiefer einsteigen? Mit und ohne Hilfe von Kleingeräten (Redondoball, Theraband, Pilatesrolle etc.) werden die Basisübungen vertieft und neue Übungen erlernt, so dass die Stunden abwechslungsreicher gestaltet werden können. Grundwissen sollte hier vorhanden sein. Bitte rutschfeste Socken, eine Gymnastikmatte, ein Handtuch, ein Getränk mitbringen und bequeme Kleidung anziehen.

Auskunft: 09875/866

● H22861H Basenfasten – die Wacker-Methode

Ulli Schabesberger, Ernährungsberaterin

1 Abend, 15.01.2019

Dienstag, 19:00 - 21:00 Uhr

Grund- und Mittelschule, Steingrubenweg 3, Handarbeitsraum,
Hintereingang Wolframs-Eschenbach

Teilnehmergebühr: 5,00 €

Basenfasten ist eine milde Form des Fastens. Dabei kommt es auf das Weglassen an! Für einen bestimmten Zeitraum wird auf alle säurebildenden Nahrungsmittel verzichtet. Dadurch werden „Schlacken“ abgebaut und der Körper entsäuert. Übersäuerung, Folge unseres Lebens im Überfluss, macht uns nicht nur energielos und krank, sie raubt auch wertvolle Mineral- und Vitalstoffe. Kann der Körper das Zuviel an Säure und Schadstoffen nicht mehr abbauen, stören sie den Stoffwechsel und landen im Bindegewebe. Funktionsstörungen und Blockaden sind die Folgen, z.B. plötzlich auftretendes Müdigkeitsloch, Kopfschmerzen, Hautprobleme, Cellulite, Übergewicht, Gicht, Rheuma, depressive Verstimmungen.

Ist der Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht, ist das Leben im Gleichgewicht! Wir fühlen uns gesund und fit. Und es gelingt viel besser, auf gesunde Weise das Körpergewicht zu regulieren. Schon ein basischer Tag pro Woche unterstützt den Organismus beim Säureabbau.

Anmeldung erforderlich: 09875/866

● H14861H Heilsame Kräuteranwendungen, Wickel & Co.

Anja Saager

1 Abend, 25.01.2019

Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Grund- und Mittelschule, Steingrubenweg 3, Handarbeitsraum,
Hintereingang, Wolframs-Eschenbach

Kursgebühr: 7,30 € zuzügl. 4,00 € Materialkosten

An diesem Abend wollen wir altes Wissen auffrischen. Unsere Großmütter und Urgroßmütter wendeten überliefertes Heilwissen noch ganz selbstverständlich bei sogenannten banalen Erkrankungen, wie Erkältungen, Halsweh, Bauchweh oder Kopfschmerz, an. Gerade Kinder sprechen auf diese sanften Methoden besonders gut an, was nicht zuletzt auch an der Zuwendung liegt, die sie damit erfahren. Aber auch uns selbst können wir mit einem selbst gemachten Balsam oder Hustensirup schnell wieder auf die Sprünge helfen. Das nötige Know-how möchte ich Ihnen bei diesem Workshop an die Hand geben.

Auskunft: 09875/866

● H31861W Yoga für einen starken Rücken – Anfänger/innen Kurs 1

Ute Beier, Yogalehrerin

6 Abende, 30.01.2019 - 13.03.2019

Mittwoch, wöchentlich, 17:45 - 19:00 Uhr

Kath. Kinderkrippe Sankt Stilla, Am Sportplatz 2, Turnraum,
Wolframs-Eschenbach

Kursgebühr: 30,00 €

Die meisten Rückenschmerzen beruhen auf Muskelverspannungen und können durch spezielle Yogaübungen wieder abgebaut werden. Wir erlernen einfache, aber wirkungsvolle Körperübungen. Atem- und Entspannungstechniken geben uns spürbar mehr Kraft, Flexibilität und Gelassenheit. Wir bauen

Stress ab und laden uns mit positiver Energie auf. Bitte bequeme Kleidung anziehen und eine Gymnastikmatte, ein Kissen und ein Getränk mitbringen.
Auskunft: 09875/866

● **H31862H Yoga für einen starken Rücken – Anfänger/innen Kurs 2**

Ute Beier, Yogalehrerin
6 Abende, 09.01.2019 - 13.02.2019
Mittwoch, wöchentlich, 19:00 – 20:15 Uhr
Kath. Kinderkrippe Sankt Stilla, Am Sportplatz 2, Turnraum, Wolframs-Eschenbach
Kursgebühr: 30,00 €
Auskunft: 09875/866

● **K61862H Spaß am Nähen – Nähkurs für Einsteiger**

Birgit Limbacher-Szczygiol
1 Abend, 08.02.2019
Freitag, 18:30 - 21:30 Uhr
Grund- und Mittelschule, Steingrubenweg 3, Handarbeitsraum, Hintereingang, Wolframs-Eschenbach
Kursgebühr: 12,00 € zuzügl. Materialkosten
Sie erlernen den Umgang mit der Nähmaschine anhand Ihres eigenen Nähprojekts. Wir beschäftigen uns mit Stoffen, Nähzubehör und Schnittmustern. Sie erhalten Tipps und Tricks rund um die Nähmaschine und die Arbeit damit. Materialien und Nähutensilien für Ihr eigenes Werk stellt die Kursleiterin vor Ort oder Sie bringen Ihren Lieblingsstoff (Baumwolle) mit. Wir werden Ihr Projekt an diesem Abend fertig stellen, dieses könnte sein: Taschen in verschiedensten Größen und Ausführungen, Kissenbezug, Kosmetiktasche, kleiner Geldbeutel, Kartentasche, Beutelrucksack usw.
Bitte eine Nähmaschine, ein Verlängerungskabel, eine Papier- und Stoffschere, einen Bleistift, ein Lineal, Stecknadeln, ein Nähgarn und Stoff (wenn vorhanden) mitbringen.
Auskunft: 09875/866

● **A20861H Wie verhalte ich mich bei einem Verkehrsunfall?**

Ellen Sandfuchs, Rechtsanwältin
1 Abend, 14.02.2019
Donnerstag, 18:00 - 19:30 Uhr
Grund- und Mittelschule, Steingrubenweg 3, Handarbeitsraum, Hintereingang, Wolframs-Eschenbach
Teilnehmergebühr: 5,00 €
Ein Unfall, sei es ein kleiner Blechschaden bei einem Ausparkunfall, sei es ein großer Unfall mit Personenschaden, kann jedem von uns tagtäglich passieren. Wie Sie sich in einer Unfallsituation richtig verhalten, wann es notwendig ist, die Polizei hinzuzuziehen, ob ein Sachverständigengutachten über den vorliegenden Schaden einzuholen ist und welche Kosten beim Verkehrsunfall von der gegnerischen Haftpflichtversicherung erstattet werden, wird in diesem Vortrag unter Berücksichtigung neuester Rechtsprechung und den tatsächlichen Regulierungsverhalten der Versicherungen besprochen. Bitte rechtzeitig Anmelden!!!
Anmeldung erforderlich: 09875/866

Abfallrecht

!!! Bitte beachten Sie die feiertagsbedingten Verlegungen!!!

Abfallentsorgungstermine

Fr. 21.12.2018 Restabfalltonne
Fr. 28.12.2018 Biotonne
Sa.. 05.01.2019 gelber Sack
Sa. 05.01.2019 Wertstoffhof, Bammersdorfer Straße, 13:30 – 15:30 Uhr und jeden weiteren Samstag, von 9:30 Uhr -11:30 Uhr

Sa. 05.01.2019 Restabfalltonne
Mi. 09.01.2019 Papiertonne
Do. 10.01.2019 Biotonne
Fr. 18.01.2019 Restabfalltonne
Do. 24.01.2019 Biotonne
Do. 31.01.2019 gelber Sack
Fr. 01.02.2019 Restmülltonne



Bitte die Müllbehälter am Abholtag unbedingt ab 6.00 Uhr morgens bereitstellen.

Falls einmal der vorhandene Abfallbehälter nicht ausreicht, kann zum Preis von 4,00 € ein Zusatzrestabfallsack gekauft werden. Beachten Sie bitte, dass nur die vom Landkreis Ansbach zugelassenen Zusatzrestabfallsäcke entsorgt werden. Ab 01.01.2018 sind rot/transparente Zusatzrestabfallsäcke, auf denen das Abfallrechtslogo mit dem Landkreiswappen abgebildet ist, zugelassen. Die bisher zugelassenen grün/transparenten Zusatzrestabfallsäcke können übergangsweise noch bis zum 31.12.2018 verwendet werden. Andere als die vom Landkreis zugelassenen Säcke werden nicht entsorgt.

Die Abfallbehälter dürfen nur so weit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen bzw. der Sammelsack noch zu binden lässt.

Entsorgung der Biotonnen während der kalten Wintermonate

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass insbesondere in der kalten Jahreszeit die Gefahr besteht, dass die Küchenabfälle an Bioabfallbehältern **festfrieren** und diese **nicht vollständig entleert werden können**. Das eigentliche Problem stellt hierbei die Feuchtigkeit dar. Zur Vermeidung von derartigen Störungen, empfiehlt der Landkreis Ansbach die Bioabfallbehälter, soweit möglich, in einem geschützten Bereich aufzustellen und die Küchenabfälle stets in Papier einzuwickeln oder verrottbare Säcke zu verwenden. Notfalls ist das Material am Abfuhrtag mit einem Werkzeug (z. B. Holzlatte) von der Behälterwand zu lösen.

Kirchliche Nachrichten



Evang.-Luth. Kirchengemeinden Merkendorf und Hirschlach

Weihnachten/Neujahr – Januar 2019

Sonntag, 23. Dez. 4. Advent	09.00 Hauptgottesdienst (Meyer) mit Einzug des Friedenslichtes aus Bethlehem, zeitgleich Kindergottesdienst Weihnachtsfeier im Gemeindehaus
	10.15 Gottesdienst im BRK-Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach (Pfr. Meyer)
Montag, 24. Dez. Hl. Abend	16.00 Christvesper I (mit Krippenspiel) 18.00 Christvesper II (mit den Chören) 18.00 Christvesper in Hirschlach (mit Krippenspiel)
Dienstag, 25. Dez. Hl. Christfest I	09.00 Festgottesdienst (mit Männergesangverein und Posaunenchor) 10.30 Festgottesdienst in Hirschlach
Mittwoch, 26. Dez. Hl. Christfest II	09.00 Festgottesdienst (Dekan i.R. H. Müller) mit Kirchenchor 10.15 Gottesdienst im Senioren-Wohnen Wolframs-Eschenbach (Dekan i.R. Müller)



Fränkischer Mundartgottesdienst zur Weihnacht

Sonntag nach Weihnachten
30. Dezember 2018

9.30 Uhr

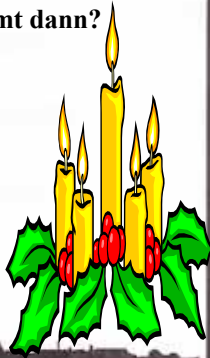
Stadtkirche Merkendorf

Di Geburt im Stall und was kummt dann?

Mitwirkende

Mundartspracher: Diakon Blencke
Erwin Fleischner
Jasper Durst
Marianne Brunner
Ruth Langner

Merkendorfer Volksmusikanten
Merkendorfer Volkssänger
Orgel: Margit Kistner
Gesamtleitung: Lektor Hermann Brunner

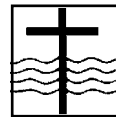


Ev. luth. Kirchengemeinde Merkendorf

- Sonntag, 30. Dez. 09.30 Fränkische Weihnacht - Mundartgottesdienst (H. Brunner und Team)
11.00 Taufgottesdienst
Montag, 31. Dez. 17.30 Jahresschlussgottesdienst in Hirschlach
Silvester 18.45 Jahresschlussgottesdienst in Merkendorf

***** Anno Domini 2019 *****

- Sonntag, 06. Jan. 09.00 Festgottesdienst zum Dreikönigsfest Epiphaniäs (Diakon Blencke) mit dem Posaunenchor
10.30 Festgottesdienst in Hirschlach (Diakon Blencke)
Sonntag, 13. Jan. 09.00 Hauptgottesdienst (Meyer), zeitgleich Kindergottesdienst, im Anschluss Kirchencafe und Eine-Welt-Laden
10.15 Gottesdienst im BRK-Seniorenwohnen Wolfr.- Eschenbach
10.30 Taufgottesdienst
Montag, 14. Jan. 19.30 Sitzung Kirchenvorstand Merkendorf
Dienstag, 15. Jan. 19.30 Sitzung Kirchenvorstand Hirschlach
Samstag, 19. Jan. 17.00 Mini-Gottesdienst „Noah und die Arche“ (Ev. Gemeindehaus).
Sonntag, 20. Jan. 09.00 Hauptgottesdienst (Meyer) mit Kindergottesdienst, Im Anschluß Kirchenkaffee und EineWelt-Laden
10.30 Hauptgottesdienst in Hirschlach (Meyer)
18.00 Taizé- Gottesdienst im Kerzenschein (Ev. Gemeindehaus)
Sonntag, 27. Jan. 09.00 Hauptgottesdienst (K. Uhlmann) mit Kindergottesdienst im Anschluss Kirchencafe und Eine-Welt-Laden
10.15 Gottesdienst im BRK-Seniorenwohnen (K. Uhlmann)



Taufgottesdienste

nächste Tauftermine 13. Januar / 24. Februar / 24. März (je 10.30 h)



Beisetzungen

In Gottes Frieden heimgerufen wurden unsere Gemeindeglieder: Else Frank (80), Herrmann Gruber (79), Stefan Staub (34), Wilhelm Koch (92)
Sie mögen ruhen in Gottes Hand!



Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 9.00 im Evang. Gemeindehaus (Info bei Fr. Nicole Bischoff, Tel. 09826-6596727 oder Fr. Annette Teubner, Tel. 09826/1318)

Kinder- u. Jugendgruppen

Jugendbund:

jeweils Freitag, 19.30 Uhr in Weidenbach
Jungschar: jeweils Freitag, 15.00-16.30 Uhr (Jungen/Mädchen 9-12 Jahre)
im Jugendraum im Kiga Pustebume
Teeniekreis: Donnerstag, 19.00 Uhr
Jugendraum KiGa Pustebume



Diakonie-Beratung und Tagespflege

Tagespflege: Informationen unter Tel. 6553027
Ambulante Altenpflege: 09831 /2472



Chöre (im Gemeindehaus)

Kirchenchor: jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr (pausiert bis 14.2.)
Posaunenchor: jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr

Christbaum Sammelaktion

des Kindergartens Pustebume

Am Samstag, 12. Januar 2019
sammeln wir ab 9:00 Uhr



in Merkendorf und seinen Ortsteilen wieder die ausgedienten Christbäume ein! Für eine Spende ab 2 € nehmen wir Ihren Baum gerne mit.
Befestigen Sie das Geld bitte mit einem Kuvert oder einer Tüte am Baum.

Wir sammeln auch gerne Ihre Adventskränze mit ein! Bitte einfach dazu legen! (ohne Kerzen und Deko)



Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt.
Der Erlös kommt den Kindern zu Gute!

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!
Der Elternbeirat und die Kinder
des Kindergartens Pustebume

...: ich will auch mit



Hunger nach Gerechtigkeit - Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

Helfen Sie helfen. Die in die Häuser ausgeteilten braunen Spendentüten können bis Dreikönig im Gottesdienst in der Spendenbox eingelegt oder im Pfarramt abgegeben werden. Unser Spendenkonto:
Sparkasse Merkendorf DE11 7655 1540 0000 2511 40

Weihnachtlicher Mundartgottesdienst „Di Geburd im Stall und was kummt dann?“ 30. Dez.

Bethlehem, als obs bei uns geschehn: Freuen dürfen wir uns wieder auf einen Gottesdienst, der in fränkischer Mundart das Geschehen von damals uns ganz nahebringt. Hermann Brunner hat mit seinem Sprecherteam wieder diesen Gottesdienst am Sonntag nach Weihnachten vorbereitet. Musikalisch wirken mit die Merkendorfer Volksänger und die Merkendorfer Volksmusikanten. Beginn ist um 9.30 Uhr.

Kirchgeld 2018

An die Einzahlung des Kirchgeldes zugunsten von Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde wird freundlich erinnert.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Jahr 2019 unter dem Schutz und Schirm unseres Gottes.

Ihre
Pfarrer Detlef Meyer und
Diakon Dieter Blencke



Kath. Pfarramt Wolframs-Eschenbach

Gottesdienste und Veranstaltungen Dezember 2018

4. Advent

So. 23.12. 09.30 Uhr Hl. Amt, anschl. Kirchkaffee

Heiliger Abend

Mo. 24.12. 16.00 Uhr Kinderchristmette (Wortgottesdienst mit Krippenspiel

(Kinder geben ihr Missionsopfer ab)

22.00 Uhr Christmette mit dem Kammerchor (Kollekte für Adveniat)

Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten

Di. 25.12. 09.30 Uhr Feierliches Hochamt zum Weihnachtstag (Münsterchor) (Kollekte für Adveniat)

St. Stephanus, erster Märtyrer

Mi. 26.12. 09.00 Uhr Hochamt im Münster
10.30 Uhr Hl. Amt in Merkendorf

16.00 Uhr Traditionelles Weihnachtskonzert im Münster

Do. 27.12. 18.00 Uhr Hl. Messe mit Weinsegnung und Austeilung des Johannesweines

Fr. 28.12. 18.00 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium in Biederbach, mit Kindersegnung

Sa. 29.12. 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach
Fest der Heiligen Familie

So. 30.12. 09.30 Uhr Hl. Amt, anschl. Kirchkaffee
Hl. Silvester

Mo. 31.12. 16.00 Uhr Jahresschlussandacht mit feierlichem Te Deum

Januar 2019

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

Di. 01.01. 18.00 Uhr Hochamt zu Neujahr (mit Aussendung der Sternsinger)

Fr. 4. und Sa. 5. Januar sind die Sternsinger unterwegs

Sa. 05.01. 18.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach
Erscheinung des Herrn

So. 06.01. 09.30 Uhr Hochamt zum Dreikönigstag
16.00 Uhr Winterliche Andacht an der Kolpingkapelle

Taufe des Herrn

Sa. 12.01. 16.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnen
19.00 Uhr Vorabendmesse in Merkendorf

So. 13.01. 09.30 Uhr Hl. Amt, anschl. Kirchkaffee
11.00 Uhr Hl. Taufe

Hl. Sebastian – Märtyrer – Stadtpatron

Sa. 19.01. 18.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach

So. 20.01. 09.30 Uhr Hochamt in St. Sebastian mit dem Münsterchor
14.00 Uhr Andacht in St. Sebastian mit

Neuaufnahmen in die Bruderschaft, Auflegung der Sebastiansreliquie

3. Sonntag im Jahreskreis

Sa. 26.01. 16.00 Uhr Hl. Messe im Seniorenwohnen
19.00 Uhr Vorabendmesse in Biederbach

So. 27.01. 09.30 Uhr Hl. Amt, anschl. Kirchkaffee

Eucharistische Anbetung

Wir laden ein zur Eucharistischen Anbetung, jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr (bis zur Abendmesse) - eine Zeit zur persönlichen Begegnung mit Jesus im stillen Gebet. Es besteht auch Beichtgelegenheit.

Sternsingeraktion Januar 2019

Auch in diesem Jahr besuchen wir die Häuser nur nach Voranmeldung. Dazu liegen ab Anfang Dezember im Liebfrauenmünster und in der Evangelischen Stadtkirche Merkendorf wieder Anmeldekarten aus.

Sebastiansfest 2019

Am 20. Januar feiern wir das Fest des Hl. Sebastian. Er ist der Patron der Stadt Wolframs-Eschenbach. So ist dieser Tag für Pfarrei wie Stadt ein besonderer Tag. Wer zum kommenden Bruderschaftsfest in die Sebastianbruderschaft aufgenommen werden möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro anmelden. Eingeladen sind alle Männer und Frauen, aber auch unsere Jugendlichen die bereits das Sakrament der Firmung empfangen haben. Informationsabend mit Vorstellung der Sebastiansbruderschaft für alle Interessierten (vor allem für alle die beim nächsten Bruderschaftsfest aufgenommen werden möchten):
Donnerstag, 10. Januar 2019, 19.00 Uhr im Kolpinghaus.

Kirchgeld 2018

In diesen Tagen wird mit dem Weihnachtspfarrbrief auch der Kirchgeldbescheid für das Jahr 2018 verteilt. Herzlich bedanken wir uns bei allen, die uns durch das Kirchgeld und darüber hinaus noch mit einer Jahresspende unterstützen. Die Kirchgeld-

zahlung bitten wir bis Ende Januar zu tätigen. Das Kirchgeld ist ein wichtiger Beitrag für die Aufgaben der Pfarrgemeinde und den Unterhalt des Kindergartens.

Kerzenopfer zu Lichtmess 02. und 03. Februar 2019

Zum Fest Darstellung des Herrn (Lichtmess) bitten wir nach alter Tradition in den Gottesdiensten am 2.2. und 3.2. wieder um einen Beitrag für den Kerzenbedarf in unseren Kirchen. Sie haben auch die Möglichkeit, am Kircheneingang eine konkrete Kerze zu stiften.

In der Hl. Messe am Lichtmesstag werden unsere Kerzen geweiht. Sie können zu dieser Kerzenweihe am 02. Februar aber auch Ihre privaten Kerzen mitbringen, die Sie bei den Gebeten daheim das Jahr über verwenden.

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen im Neuen Jahr

Ihre Münsterpfarre Wolframs-Eschenbach
und Pfarrer Jochen Scherzer

Öffnungszeiten des Münsterpfarramtes:

Mittwoch von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(in den Weihnachtsferien ist das Pfarrbüro geschlossen)

Kath. Münsterpfarramt Mariä Himmelfahrt
Wolframs-Eschenbach, Wolfram-v.-Eschenbach Platz 5,
Tel. 09875 / 262 Fax: 09875 / 1374
E-Mail: wolframs-eschenbach@bistum-eichstaett.de
Sparkasse Gunzenhausen:
IBAN DE77 7655 1540 0000 3003 92
VR-Bank Mittelfranken West eG:
IBAN DE24 7656 0060 0007 2247 29

Termine · Vereinsnachrichten

Merkendorf · Dezember 2018

- Fr. 21.12. 19:00 Uhr Treffen Merkendorfer Löwen,
Gasthaus Sonne
- So. 23.12. 17:00 Uhr Grüner Advent,
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Marktplatz
- Mo. 24.12. 4. Advent/ Heiligabend
- Di. 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
- So. 30.12. 9:30 Uhr Fränkischer Mundartgottesdienst,
Stadtkirche
- Mo. 31.12. Silvester
17:30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst Hirschlach
18:45 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
Merkendorf

Merkendorf · Januar 2019

- Di. 01.01. Neujahr
- Fr. 04.01. 19:30 Uhr Stammtisch „Die Glubberer“ Herren,
Gasthaus Sonne
- Fr. 04.01. 19:00 Uhr Stammtisch „Die Glubberer“ Damen
- So. 06.01. Heilige drei Könige
- Fr. 11.01. 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung
FFW Hirschlach, Gasthaus Zum Hirschen
- Mi. 16.01. 14:00 Uhr Seniorennachmittag „Entwicklung der
Landwirtschaft von der Markgrafenzeit bis heute“ -
Dr. Horst von Zerboni, Gasthaus Sonne
- Fr. 18.01. 19:30 Uhr Mitgliederversammlung BAMO,
Gasthaus Alte Eiche
- Fr. 18.01. 19:00 Uhr Treffen Merkendorfer Löwen,
Gasthaus Sonne
- Fr. 18.01. 19:30 Uhr Jahreshauptversammlung Heimatverein,
Gasthaus Sonne
- So. 20.01. 10:00-17:00 Uhr Trödelmarkt REWE Parkplatz
- Mo. 21.01. 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung
Schulförderverein mit Neuwahlen, Grundschule



TERMINE IN DEN ALLIANZ-GEMEINDEN Mittelleschenbach/Ornbau/ Weidenbach/Wolframs-Eschenbach

- Mi 26.12. 16.00 Uhr Traditionelles Weihnachtskonzert, Kath.
Pfarrei, Liebfrauenmünster Wolframs-Eschenbach
- Sa 05.01. 20.30 Uhr Tom „Cat“ Wilson, Irischer American
Folk, Gasthaus zur Traube Wolframs-Eschenbach
- Sa. 12.01. 18.30 Uhr Woldschebberer Fosnocht, Woldscheb-
berer, Dorfplatz Mittelleschenbach
- Sa 12.01. 20.00 Uhr Minnesängerball, KG Minnesänger,
DJK-Sporthalle Wolframs-Eschenbach
- Fr 18.01. 20.11 Uhr Prunksitzung, Karnevals-Club, Mönchs-
waldhalle Mittelleschenbach
- So. 20.01. 13.30 Uhr Kinderfasching I, Karnevals-Club, Mönch-
swaldhalle Mittelleschenbach
- So 27.01. 13.30 Uhr Nachmittagsprunksitzung, Karne-
vals-Club, Mönchswaldhalle Mittelleschenbach
- So 27.01. 14.00 Uhr Kinderfasching, KG Minnesänger, Gast-
haus Heubusch Wolframs-Eschenbach

Veranstaltungen in und um Gunzenhausen

- So. 23.12. 17.00-18.00 Uhr Orgelmusik bei Kerzenschein, Orgel-
musik und Texte zur Besinnung Evang Stadtkirche
Gunzenhausen
- So. 30.12. 17.00 Uhr Gala- und Benefizkonzert unter der
Leitung von Klaus Bucka, Stiftung Hensoltshöhe,
Zionshalle, Einlass 16.00 Uhr Stadt Gunzenhausen
- Mo. 31.12. 22.00- 23.00 Uhr Traditionelles Silvesterkonzert
Evang. Stadtkirche Gunzenhausen
- Fr. 25.01. 14.00-18.00 Uhr Repair Café Gunzenhausen, Flücht-
lingshilfe Wald Evang. Stadtkirche Gunzenhausen

Und natürlich steht die Eisbahn bis 06. Januar 2018
auf dem Marktplatz.

Generalversammlung FFW Merkendorf

Viel erlebten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Merkendorf im vergangenen Jahr. Zu 33 Einsätzen mussten sie ausrücken. Aber auch Übungen und gesellige Ereignisse standen an.

Auf der Generalversammlung im Feuerwehrgerätehaus blickte Vorsitzender Ernst Reif auf 2018 zurück. Als erste Höhepunkte im Vereinsleben bezeichnete er den „Feierwehrfasching“ im Januar und die Teilnahme an der „Cold Water Challenge“. Eine Eisparty veranstalteten die FFWler an den gefluteten Dürrnhofener Wiesen, was bei der Bevölkerung sehr gut ankam.

Im Sommerhalbjahr stand der Besuch der Feierlichkeiten zur 125-Jahr-Feier der Nachbarwehr Hirschlach-Neuses auf dem Programm, wo die Merkendorfer die Patenschaft übernommen hatten. Ebenso beteiligte man sich wieder am Sommerferienprogramm der Stadt zusammen mit den Kollegen aus Großbreitenbronn.

Kommandant Werner Rück gab einen Überblick über die Einsätze und Übungen. 73 Aktive versehen aktuell ihren Dienst in der Feuerwehr Merkendorf. Verschiedene Lehrgänge und Fortbildungen besuchten einige Ehrenamtliche. Zwei Großübungen in Gerbersdorf und Großbreitenbronn zusammen mit den Wehren der Kommune sollten das Zusammenspiel der Feuerwehren fördern. „Die Problematik des fehlenden Wassers aus dem Hydranten in Großbreitenbronn müsste behoben sein“, sagte der Kommandant.

Bei den 33 Einsätzen handelte es sich nach Worten von Rück etwa um einen Zimmerbrand am Wiesengrund oder auch das Auspumpen diverser Keller bei dem Unwetter an Christi Himmelfahrt. Als Sturm „Burglind“ im Januar über die Krautstadt hinweg zog, mussten die Floriansjünger diverse Bäume von den Straßen räumen.

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Rettungsfrist, die in der Stadt regelmäßig nicht eingehalten wird, sprach Werner Rück an. Er verkündete, dass in Wolframs-Eschenbach deshalb ein Rettungswagen stationiert wird. Parallel wird in der Feuerwehr geprüft, ob sich eine First-Responder-Gruppe organisieren ließe. Jugendwart Christian Kistner berichtete der Versammlung von der Nachwuchsarbeit. Zurzeit würden acht Jugendliche an den Feuerwehrdienst herangeführt.

Atemschutzwart Christoph Winkler sagte, dass momentan 23 Atemschutzträger einsatzbereit seien.

Kassenwart Michael Gesell gab seinen Bericht über geordnete Finanzen der Feuerwehr ab, sodass die Entlastung der Vorstanderschaft und des Kassiers, um welche Kassenprüfer Willi Renner bat, einstimmig erfolgte.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Hans Popp die „vielfältigen und komplexen Aufgaben“ der FFWler hervor.

Kreisbrandmeister Alfred Wechsler machte in seiner Ansprache die fortschreitende Zusammenlegung von kleinen Feuerwehren zu größeren Einheiten mangels aktiver Mitglieder zum Thema, genauso wie den nicht funktionierenden Digitalfunk.

Daniel Ammon

TSV Merkendorf e. V.

Pilates in der Schulsporthalle

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining. Angestrebt werden die Stärkung der Muskulatur, die Verbesserung von Kondition und Bewegungskoordination, eine Verbesserung der Körperhaltung, die Anregung des Kreislaufs und eine erhöhte Körperwahrnehmung. Grundlage aller Übungen ist das Trainieren des so genannten „Powerhouses“, womit die in der Körpermitte liegende Muskulatur rund um die Wirbelsäule gemeint ist, die so genannte Stützmuskulatur. Die Muskeln des Beckenbodens und die tiefe Rumpfmuskulatur werden gezielt gekräftigt. Alle Bewegungen werden langsam und fließend ausgeführt, wodurch die Muskeln und die Gelenke geschont werden. Gleichzeitig wird die Atmung geschult.

Bitte mit bequemer, warmer Kleidung, dicke Socken, Handtuch und Getränk kommen.

Ab Januar montags 7.1.2019 von 18:00-19:00Uhr Fortgeschrittene und von 19:15-20:15Uhr mit Vorkenntnissen.

Bei genügender Beteiligung wäre eine zusätzliche Stunde am Dienstag ab 18:00 Uhr möglich.

Übungsleiter: Sieglinde Weißel, Tel. 09826/1435

Anmeldung unbedingt erforderlich.

E-Mail: karl.weissel@t-online.de

Gebühren für Nichtmitglieder 50 € für 12 Stunden, für Mitglieder 1€/Stunde zusätzlich zum Jahresbeitrag.

TSV Seniorengymnastik

Seniorengymnastik erhält die Vitalität im Alter, schult das Gleichgewicht durch gezielte Bewegungen, leichtes Krafttraining erhält oder baut die Muskulatur auf.

Nach einem Aufwärmen mit Musik und anschließender, der



Leistungsfähigkeit angepasster Gymnastik im Stehen und Sitzen. Verschiedene Handgeräte wie Ball, Reifen, Bänder oder Stäbe, werden im Trainingsablauf eingesetzt.

Ziel ist die Anregung des Herzkreislaufsystems, die Schulung der Koordination, Konzentration, Kräftigung und Mobilisation.

Bewegung in der Gruppe macht Spaß!

Bitte in bequemer Kleidung und Turnschuhen kommen. Ein Getränk mitbringen.

Wann: Dienstag ab 8.1.2019

Wann: Uhrzeit: von 9:00-10:00 Uhr

Wo: Schulsporthalle in der Bammersdorfer Straße

Kostenbeitrag: Mitgliedsbeitrag 50 € im Jahr oder

Kurskarten: 35 bis Mai 2019

Schnupperstunde jederzeit möglich, einfach kommen.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 09826 /1435 an.



Jahresversammlung der Wählergruppe BAMO mit Neuwahlen

Die Wählergruppe „BürgerAllianz Merkendorf und Ortsteile“ (BAMO) lädt zur Mitgliederversammlung am Freitag, 18. Januar 2019 um 19:30 Uhr in das Gasthaus „Alte Eiche“, Gunzenhausener Str. 1, in Merkendorf ein. Neben dem Jahresbericht der Vorsitzenden steht die Neuwahl der Vorstanderschaft auf der Tagesordnung. Die Versammlung ist öffentlich, sodass auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

DANIEL AMMON

2. Vorstand



Obst- u. Gartenbauverein Merkendorf u. Umg.

Der Verein lädt zum **Vortrag**

Gewürze

Am Mittwoch 23.01.2019

um 19:00 Uhr,

im Gasthaus zur Sonne, ein

Referentin:

Frau

Christine Reitelshöfer

Geschichte der Gewürze- Verbreitung durch Gewürzhandel
Wie teuer Gewürze früher waren
Ausbau und Handel weltweit
Gewürze und Kräuter bringen Abwechslung in die Küche
Angeborene und erlernte Geschmacksvorlieben
Einteilung der Inhaltsstoffe und deren Qualität

Mitglieder, Gäste sowie Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Rufnummer 09826 1777



**Die Mitarbeiter/innen
der Stadtverwaltung
und des Bauhofes
wünschen allen
Mitbürgerinnen
und Mitbürgern**

**Frohe Weihnachten und
ein gesundes Neues Jahr**

Jahreshauptversammlung Heimatverein Merkendorf und Umgebung e.V.

Der Heimatverein Merkendorf lädt alle Mitglieder und Interessierte sehr herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 18. Januar 2019 - um 19:00 Uhr
im Gasthaus zur Sonne (Familie Helmreich)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden - Erster Bürgermeister Hans Popp
4. Museumsbericht - Frau Kreuzer und Frau Wagenpfeil
5. Kassenbericht - Kassier Willi Messerer
6. Kassenprüfbericht - Kassenprüfer Richard Lenz
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Sonstige Berichte
 - a) Seniorenarbeit - Werner Wiedmann
 - b) Heimatbrief - Hermann Brunner
 - c) Jugendsommerprogramm - Frau Kreuzer
 - d) Osterbrunnen - Berta Lenz
9. Aussprache zu den Berichten
10. Neuwahlen
11. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
12. Rückblick auf Fest zum 25.-jährigen Bestehens des Heimatmuseums
13. Sonstiges, Wünsche, Anträge und Ausblick

Neben unseren Mitgliedern sind natürlich alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Popp,
1. Vorsitzender,
Erster Bürgermeister

Fitnessgruppe am Dienstagabend

Nach einem straffen Aufwärmtraining mit Musik starten wir mit vielfältigen Übungen aus den Bereichen Pilates, Beckenbodentraining und Rückenkräftigung. Der Schwerpunkt der Fitnessstunden liegt im Bereich der Körperkräftigung, -haltung und Atmung. Unterschiedliche Übungsgeräte, wie Pezziball, Hantel, Theraband und Holzstäbe werden ebenfalls eingesetzt. Stretching und Entspannung runden die Übungen ab.

Ab Dienstag 8.1.2019 von 19:00-20:00 Uhr

Diese Fitnessstunde bietet Ihr TSV Merkendorf e. V.

Übungsleiterin: Sieglinde Weißel in der Schulsporthalle in der Bammersdorferstraße

Schnupperstunde jederzeit möglich - einfach kommen.

Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos!

Gebühren für Nichtmitglieder 40 € für 10 Stunden

Der Speck muss weg! Aber wie?

Mit Step-Aerobic & Bodyworkout

Babyspeck, Rest-Schwangerschaftsbauch, der Grund ist uns egal. Wir lassen die Fettzellen schmelzen.

Mit Ausdauertraining kurbeln wir die Fettverbrennung an. Ein abwechslungsreiches Programm mit einfachen Stepkombinationen (Choreographien) zu peppiger Musik macht Laune und bringt uns ins Schwitzen. Ein leichtes Body-Workout zur Körperstraffung und -formung rundet die Stunde ab.

TSV Merkendorf Übungsleiter: Miriam Kocher, Tel. 09826/659562

Immer Dienstag ab 8.1.2019 von 20:10 Uhr – 21:10 Uhr

Schnupperstunde jederzeit möglich.

Gebühren für Nichtmitglieder 40 € für 10 Stunden, für Mitglieder im Jahresbeitrag enthalten.

Adventsnachmittag Heimatverein

Der Seniorennachmittag des Heimatvereins war schon zum 45. Mal am 1. Advent. Das Team um den 2. Vorsitzenden Werner Wiedmann und Frau Gerlinde Kutter hatte wieder den Saal des Gemeindehauses festlich geschmückt und sie übernahmen auch die Bewirtung.



Es gab ein buntes Programm, eingeleitet von unserem Posauenchor und dem gemeinsamen Lied „Macht hoch die Tür“. Bürgermeister Hans Popp als erster Vorsitzender gab in seiner Begrüßung einen kurzen Rückblick über das Geschehen in der politischen Gemeinde und begrüßte die Anwesenden, besonders Pfarrer Meyer sowie Altbürgermeister Karl Huber mit Gattin. Es folgten Beiträge des Grundschulchores bestehend aus den beiden ersten und vierten Klassen und des Instrumental Esembles der Musikschule Rezat-Mönchswald. Nach der ausgiebigen und gemütlichen Kaffeepause unterhielt das Vokalesemble das Publikum mit stimmungsvollen Liedern zum Advent. Regina Schwab erzählte die Weihnachtsgeschichte vom „Joachim und

seinen Großvater“, Pfarrer Meyer sprach Worte zum Advent. Dabei ging er auf die Geburt Jesu ein und meinte, die sei damals sicher eine harte Landung gewesen. Mit dem gemeinsamen Lied: „Wir sagen euch an den lieben Advent“ klang die besinnliche Feierstunde aus.

Senioren-Bürgerversammlung

Die Reihe der Bürgerversammlungen mit dem Ersten Bürgermeister Hans Popp beginnt schon fast traditionell mit der Senioren-Bürgerversammlung. Diese fand am 14. November statt und begann mit einer Rundfahrt zu den Bauobjekten „Bürgersaal“ (ehemals TSV-Halle) und „Freizeitzentrum Weißbachmühle“ (Freibad).

An der Baustelle im Bürgersaal konnten die Teilnehmer die offene Dachstuhlkonstruktion sehen und feststellen, dass außer dem fast fertigen Dach die Ausbauarbeiten in vollem Gange sind. An der Sanitärinstallation durch die Firma Knoll wird derzeit gearbeitet und die Fenster sollen demnächst eingebaut werden. Damit wäre die Baustelle winterfest und die weiteren Gewerke können durchgeführt werden. Der Umbau zum Bürgersaal wird ca. 3 Millionen Euro kosten, davon wird mit ca. 1,6 Millionen Zuschüssen gerechnet.



Das nächste Ziel war das neue Freizeitzentrum Weißbachmühle. Hier konnte Bürgermeister Hans Popp von einem großen Besucheransturm in den Sommermonaten nach der Einweihung berichten. Die Wasserqualität ist gut, kleine Verbesserungsarbeiten werden noch durchgeführt und die Seniorinnen und Senioren konnten sich von der gelungenen Umgestaltung des Freibades zum Freizeitzentrum überzeugen.

Anschließend konnte der Bürgermeister im Gasthaus Sonne die Teilnehmer, darunter auch der Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Huber, nochmals willkommen heißen und stellte ihnen mit einer Power-Point-Präsentation die wichtigsten Zahlen und Summen im städtischen Haushalt vor. Er berichtete über die Entwicklung der Einwohnerzahlen, dem Verwaltungshaushalt sowie über den aktuellen Stand der Grundschulkinder und Kindergärten.

An künftigen Projekten wurden vom Bürgermeister genannt:

- Fertigstellung Bürgerzentrum Merkendorf
- Planung und Umgestaltung des Außenbereichs am Bürgersaal (ehem. Sportplatz)
- Machbarkeitsstudie ehem. Brauerei Hellein
- Grunderwerb und Planung für einen Radweg nach Neuses
- Sanierung der Turmuine Großbreitenbronn
- Abwasserbeseitigung: Anschluss von Bammersdorf und neues Baugebiet
- Beteiligung an der Sanierung der Hauptstraße vom unteren Tor zur B 13

und ab 2020:

- Brauerei Hellein
- Maßnahmen in der Kläranlage
- Umbau Hauptstraße / Marktplatz

Mit dem Blick in die Zukunft schloss der Erste Bürgermeister Hans Popp die Versammlung, die anwesenden Seniorinnen und Senioren spendeten dem Bürgermeister Hans Popp einen

kräftigen Applaus und bestätigten damit seine gute Arbeit für die Stadt Merkendorf.

Die nächsten Termine des Heimatvereins Merkendorf:

Seniorenachmittag am Mittwoch, 16.01.2019 um 14 Uhr
Herr Dr. Horst von Zerboni berichtet über die Entwicklung der Landwirtschaft von der Markgrafenzzeit bis heute.

„Tanztee am Nachmittag“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Seniorinnen und Senioren des Landkreises Ansbach
„Mit 66 Jahren da fängt das Leben an, mit 66 Jahren da hat man Spaß daran“ Deshalb auf zum „Tanztee am Nachmittag“ nach Mittleschenbach.

Liebe Seniorinnen und Senioren, Sie alle sind sehr herzlich einladen, zum

„Tanztee am Nachmittag“

am Dienstag, den 22. Januar 2019 um 14:30 Uhr,
1. Faschingsball, „Mönchswaldhalle“,
Rathausstr. 34, 91734 Mittleschenbach
Kostenbeitrag 5 €/p.P.

Ihr Peter Schalk (Organisationsleitung),
Altbürgermeister der Gemeinde Burgoberbach

Bleiben Sie uns treu und freuen Sie sich auf die nächste „Tanztee“-Veranstaltung in 2019.

Probealarm der Sirenen

Die Integrierte Leitstelle Ansbach ist zuständig für alle Alarmierungen der Feuerwehren und Rettungsdienste in der Stadt Ansbach, Landkreis Ansbach und Landkreis Neustadt an der Aisch / Bad Windsheim. Daher werden die Termine für die Probealarmierungen im Landkreis Ansbach auf vier Samstage verteilt. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit erfolgen nunmehr die Probealarmierungen pro KBI-Dienstbereich. Im KBI-Dienstbereich Ansbach Land 2 wird der Probealarmbetrieb der Feueralarmsirenen mit Funksteuerung jeweils am ersten Samstag im Monat ausgelöst.

Der nächste Probealarm wird am Samstag, 05.01.2019 zwischen 11:05 Uhr und 11:20 Uhr ausgelöst.

Ärztlicher Notfalldienst

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 zu erreichen. Der Notarzt (Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankentransport) ist unter der Rufnummer 112 zu erreichen.

Für den zahnärztlichen Notdienst steht eine Datenbank unter www.zahnarzt-notdienst.de zur Verfügung. Der Krisendienst Mittelfranken - Hilfe für Menschen in seelischer Notlage - ist unter der Tel.-Nr. 0911/424855-0, www.krisendienst-mittelfranken.de zu erreichen.

Apotheken – Notdienst

Di	18.12.2018	Burg-Apotheke, Lichtenau
Mi	19.12.2018	Stadt-Apotheke Merkendorf
Do	20.12.2018	Anthemis-Apotheke, Herrieden
Fr	21.12.2018	Heide-Apotheke, Bechhofen

Sa 22.12.2018 Stadt-Apotheke Windsbach
 So 23.12.2018 Burg-Apotheke Burgoberbach
 Mo 24.12.2018 Markt-Apotheke, Bechhofen
 Di 25.12.2018 Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
 Mi 26.12.2018 Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
 Do 27.12.2018 Markgrafen-Apotheke, Weidenbach
 Fr 28.12.2018 See-Apotheke, Muhr am See
 Sa 29.12.2018 Burg-Apotheke, Lichtenau
 So 30.12.2018 Stadt-Apotheke Merkendorf
 Mo 31.12.2018 Anthemis-Apotheke, Herrieden
 Di 01.01.2019 Heide-Apotheke, Bechhofen
 Mi 02.01.2019 Stadt-Apotheke Windsbach
 Do 03.01.2019 Burg-Apotheke Burgoberbach
 Fr 04.01.2019 Markt-Apotheke, Bechhofen
 Sa 05.01.2019 Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
 So 06.01.2019 Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
 Mo 07.01.2019 Markgrafen-Apotheke, Weidenbach
 Di 08.01.2019 See-Apotheke, Muhr am See
 Mi 09.01.2019 Burg-Apotheke, Lichtenau
 Do 10.01.2019 Stadt-Apotheke Merkendorf
 Fr 11.01.2019 Anthemis-Apotheke, Herrieden
 Sa 12.01.2019 Heide-Apotheke, Bechhofen
 So 13.01.2019 Stadt-Apotheke Windsbach
 Mo 14.01.2019 Burg-Apotheke Burgoberbach
 Di 15.01.2019 Markt-Apotheke, Bechhofen

Mi 16.01.2019 Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
 Do 17.01.2019 Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
 Fr 18.01.2019 Markgrafen-Apotheke, Weidenbach
 Sa 19.01.2019 See-Apotheke, Muhr am See
 So 20.01.2019 Burg-Apotheke, Lichtenau
 Mo 21.01.2019 Stadt-Apotheke Merkendorf
 Di 22.01.2019 Anthemis-Apotheke, Herrieden
 Mi 23.01.2019 Heide-Apotheke, Bechhofen
 Do 24.01.2019 Stadt-Apotheke Windsbach
 Fr 25.01.2019 Burg-Apotheke Burgoberbach
 Sa 26.01.2019 Markt-Apotheke, Bechhofen
 So 27.01.2019 Stadt-Apotheke, Wolframs-Eschenbach
 Mo 28.01.2019 Laurentius-Apotheke, Neuendettelsau
 Di 29.01.2019 Markgrafen-Apotheke, Weidenbach
 Mi 30.01.2019 See-Apotheke, Muhr am See
 Do 31.01.2019 Burg-Apotheke, Lichtenau

Anzeigen- und Redaktionsschluss nächstes Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 24.01.2019
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 17.01.2019